


iB BAfEP im Blick

DATUM: 27.11.2025

NOVEMBER-AUSGABE

1. VORSTELLUNG DER SCHÜLERZEITUNG S.2-3

VIKTORIA PERVAN, AIDA DEDIC

2.VORSTELLUNG UNSERER DIREKTION, S.4

MELISSA SCHATZOVA, STELLA SCHACHTNER, AIDA DEDIC

3. UNSERE SV MITGLIEDER, S. 5-6

CLARA GRILL

4. INTERPÄDAGOGIK MESSE IN WIEN, S. 7-9

LEA CHEREJI, VIKTORIA PERVAN

5. INKLUSIONSTAG, S. 10

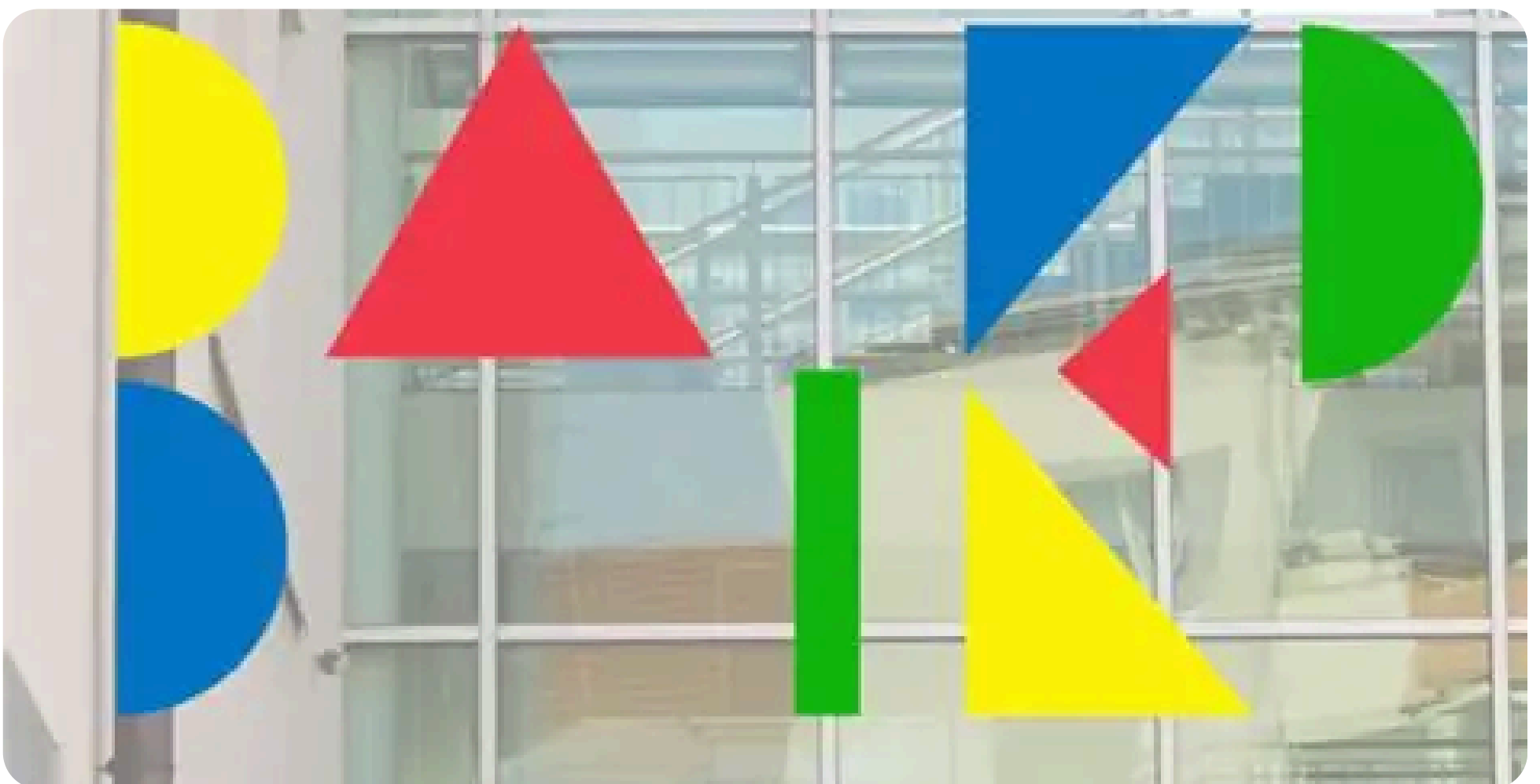
CLARA GRILL

6. KEIN ENTKOMMEN VOM TAG DER OFFENEN TÜR, S.11-12

GREGOR PÖCHINGER, EMMA RUSSMANN

7. WITZSEITE, S. 13

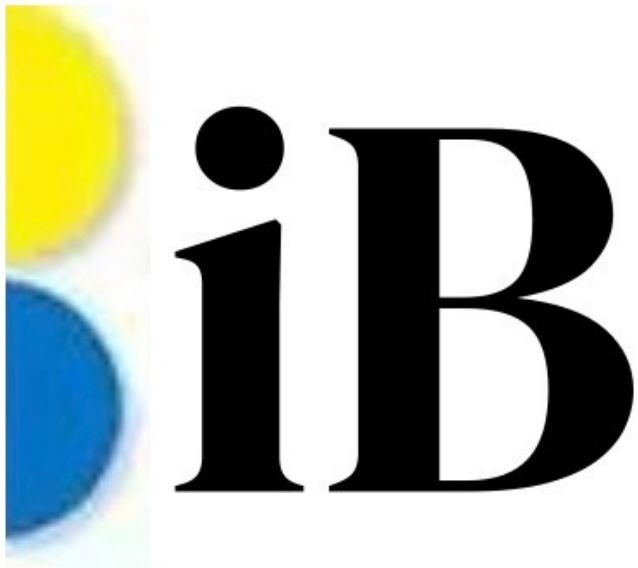
GREGOR PÖCHINGER, FARIED ADEMAJ



NOVEMBER-AUSGABE

iB BAFEP im Blick

Schülerzeitung Vorstellung



BiB – BAFEP im Blick: Unser Redaktionsteam stellt sich vor!

Mit großer Begeisterung dürfen wir unser neues Schulprojekt präsentieren: BiB – BAFEP im Blick, die offizielle Schülerzeitung unserer Schule. Ab sofort berichtet unser motiviertes und kreatives Team über alles, was unser Schulleben bewegt.

Unterstützt werden wir junge Journalistinnen und Journalisten von den Betreuungslehrkräften Prof. Monika Jakob und Prof. Larissa Hogatterer, die mit viel Engagement zur Seite stehen.

Unser Redaktionsteam

Aus verschiedenen Klassenstufen haben sich engagierte Schüler*innen zusammengeschlossen, die gemeinsam recherchieren, schreiben, fotografieren und gestalten:

3BE: Gregor Pöchinger, Faried Ademaj, Emma Rußmann

3CE: Madeline Edwards

3DE: Viktoria Pervan, Lea Chereji, Aida Dedic, Melissa Schatzova

2BE: Clara Grill

1BE: Stella Schachtner

1CE: Ana Rokvic, Victoria Rammer

Ein breit gefächertes Team, das viele Ideen, Talente und Blickwinkel vereint – ideal, um unser Schulleben umfassend und lebendig darzustellen

Wie oft erscheint BiB?

Geplant ist eine Ausgabe jeden Monat, jeweils zum Ende des Monats zu veröffentlichen. So bleiben die Inhalte frisch, aktuell und abwechslungsreich. Die November-Ausgabe steckt bereits voller spannender Themen!

NOVEMBER-AUSGABE

BiB BAFEP im Blick

Schülerzeitung Vorstellung



Was erwartet euch in BiB? – Unsere Themen

Wir haben viel vor! Jede Ausgabe widmet sich einer Mischung aus aktuellen Ereignissen, informativen Beiträgen und unterhaltsamen Elementen. Unter anderem planen wir:

- Tipps für die 1. Klassen
- Neues, Aktuelles und Interessantes aus dem Schulalltag
- Praxiswoche der 2. Klassen
- Projekte im Hort
- Berichte von der Faschingsfeier
- Eindrücke von Schnuppertagen
- Ausflüge verschiedener Klassen
- Maturaball & Verkaufsaktionen rund um den Ball
- Unser grüner Garten – Naturprojekte der Schule
- Projekte der GreenPeers und SuchtPeers
- Weihnachtsbesinnung
- Vorstellung der Vertrauenslehrkräfte
- Berichte vom Schulfest
- Und am Ende jeder Ausgabe: unsere beliebte Witzseite!



„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Maria Montessori

www.backwinkel.de

Unsere Schülerzeitung
– eure Stimme,
unser Herz.

Bereits in der November-Ausgabe erwarten euch viele spannende Einblicke, Fotos und Geschichten – reinschauen lohnt sich!

Unsere Ziele

Mit BiB – BAFEP im Blick möchten wir:

- das Schulgeschehen dokumentieren,
- auf Projekte und Veranstaltungen aufmerksam machen
- und allen Leserinnen und Lesern einen lebendigen Einblick in das vielfältige Schulleben geben.



NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Vorstellung unserer Direktion



Wenn man unsere **Direktorin Frau Mag. Pfligl-Puchner** kennenlernt, merkt man

schnell, dass sie nicht einfach "die Chefin der Schule" ist, sondern jemand, der wirklich für die Sache brennt. Sie arbeitet schon seit 30 Jahren an unserer Schule und hat in dieser Zeit Schritt für Schritt viele Aufgaben übernommen. Von der Administration über die Personalvertretung bis hin zur Qualitätsbeauftragten.

Bevor sie den Posten der Direktion übernahm, unterrichtete sie viele Jahre lang Deutsch, Mathematik und EDV. Aktuell unterrichtet sie die 3C in Mathematik.

Besonders wichtig ist für sie Teamarbeit, Selbständigkeit und dass alle gemeinsam Verantwortung für den Schulalltag übernehmen. Ihr ist es wichtig, dass wir Schüler*innen nicht



nur lernen, sondern auch miteinander wachsen und uns vernetzen.

Von sich selbst sagt sie, dass sie sich als "Ermöglicherin" sieht. Wenn jemand eine gute Idee hat, versucht sie Wege zu finden, wie man sie umsetzen kann: egal, ob es um Projekte oder um die Gestaltung neuer Räume geht. Statt alles vorzugeben, setzt sie auf Vielfalt und Zusammenarbeit, dabei steht sie voll hinter dem Leitbild unserer Schule: "Wir bilden Menschen."

Sie schätzt an ihrer Arbeit, dass sie jeden Tag gerne in die Schule kommt und sich auf ihre Kolleg*innen und auf uns Schüler*innen freut. Für sie ist ihre Arbeit sinnvoll und wichtig und sie weiß, dass sie damit viel bewirken kann.

Ihr Motto lautet:

"Ein Lächeln ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen"

NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

UNSERE SV-MITGLIEDER

Unsere neue Schüler*innenvertretung und unser Schulsprecher sind jetzt schon über einen Monat im Dienst und die Veränderungen sind schon klar bemerkbar. Doch wer macht dieses Team aus?



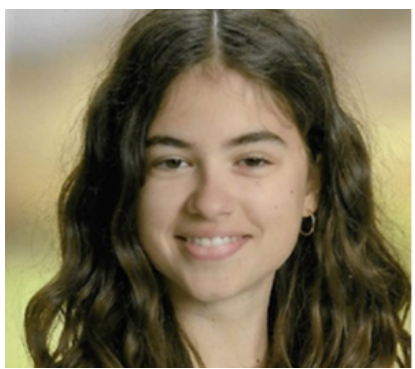
Philipp Limmer

Unser Schulsprecher Philipp verbringt seine Freizeit gerne bei den Pfadfindern und leitet dort sogar eine Gruppe von Kindern. In der Schule sitzt er am liebsten im Geschichtsunterricht und ihm gefällt an dieser Schule besonders, dass ein starkes Gemeinschaftsgefühl in Klassen besteht und man sich mit den Lehrer*innen auch immer gut versteht. Da wir unsere meiste Zeit in der Schule verbringen, möchte er dafür sorgen, dass wir uns hier alle wohlfühlen können.



Mia Loibl

In der Schule mag Mia am liebsten den Pädagogik- und Werkunterricht. Danach liest sie gerne, geht klettern, und macht gerne Sachen selbst. Die bei ihrer Wahl genannten Ziele will Mia in der SV unbedingt umsetzen; Schüler*innen in Entscheidungen einzubeziehen ist ihr sehr wichtig. Sie sagt, man lernt in dieser Schule nicht nur durch den Unterricht, sondern auch viel durch die Menschen, die man kennenlernt.



Sara Mataric

Ihre Lieblingsfächer, Gitarre und Pädagogik, lebt Sara auch gerne in ihrer Freizeit aus. Sie macht gerne Musik und liest. Nachdem sie ihre Matura gemacht hat, möchte sie Psychologie studieren. Die vielen kreativen Fächer und die Freiheit, eigene Projekte zu starten, sind ihr Lieblingsteil an der Schule. Der Schülervertretung ist sie beigetreten, da sie schon immer die Motivation hatte, solch eine Position einzunehmen, um etwas zu verändern.



Gregor Pöchinger

Gregors guter Draht zu seinen Lehrer*innen und Mitschüler*innen brachte ihn zur SV, da er keine Angst vor seinen Vorgesetzten hat und für seine Kolleginnen/Kollegen eintreten kann. Um sein Ziel eines schönen Zuhauses und eines Lebens, ohne Geldsorgen zu erreichen, lernt er in seiner Freizeit gerne Neues und will sich weiterbilden. In der Schule liebt er den Gitarre- und Mathematikunterricht. Seine restliche Zeit verbringt er gerne mit Kochen und beim Samariterbund. Unsere Schule gefällt ihm besonders, da wir besonders soziale und nette Lehrer*innen und Schüler*innen haben.

NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

UNSERE SV MITGLIEDER



Katharina Leither

Neben ihren kreativen Hobbys wie Häkeln und Basteln macht Katharina auch gerne Ausflüge mit ihren Freundinnen und leitet Erste-Hilfe-Kurse für die Jugend beim Roten Kreuz. Sie will das Beste aus ihrer Schulzeit machen und findet, dass wir uns an einem Ort, an dem wir 5 Jahre unseres Lebens verbringen, auch wohl fühlen sollten. Sie sagt, wir sind hier, um fürs ganze Leben zu lernen, da sich vieles in unserer Ausbildung darum dreht, wie und was wir und andere Menschen denken. In der SV will sie eine bessere Kommunikation mit und von den Lehrerinnen und Lehrern fördern.



Mary Lavchieva

Dass sich Schüler*innen klassen- und jahrgangsübergreifend so gut vernetzen, hat Mary an anderen Schulen noch nie gesehen. Diese Schulgemeinschaft möchte sie repräsentieren und ihre Wünsche umsetzen. Außerhalb der Schulzeiten geht Mary zur Jungschar, in der sie auch eine Gruppe leitet, und trifft sich gerne mit ihren Freund*innen.



NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Interpädagogica-Messe in Wien



Am 20.11.2025 durften die 3AE, 3CE, 3DE sowie das Kolleg die Interpädagogica-Messe in Wien besuchen. Dabei hatten sie die Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen, sich frei durch die Messfläche zu bewegen und Vielfältiges auszuprobieren.

Bei der Interpädagogica 2025 in Wien hielten **Alexander Huber** (BA, MA, MBA, Generalsekretär im Bildungsministerium) und **Clara Wilktschke** (CEO Austrian Exhibition Experts) eine gemeinsame Vorlesung.

Ein Thema ihres Beitrags war die Schule der Zukunft. Dieses Schulbild wird mit der künstlichen Intelligenz, der Digitalisierung, der Automatisierung und der Robotik in Verbindung gebracht.

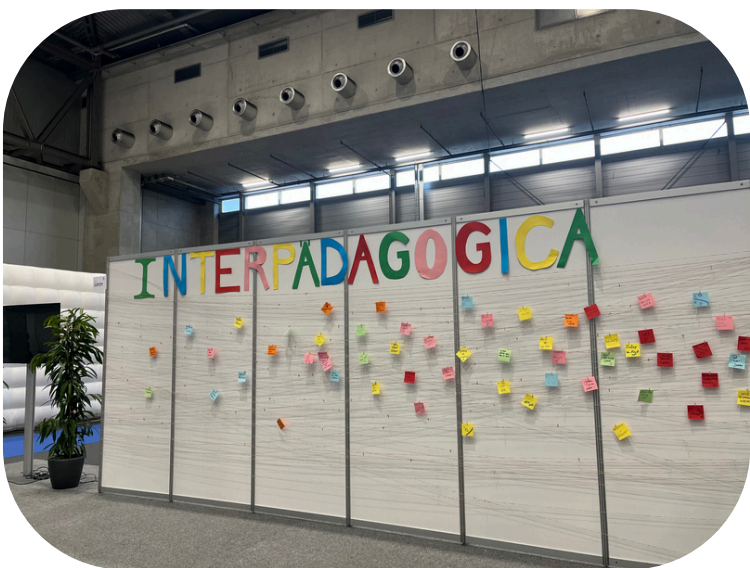


Das Bildungsministerium KI nicht über jenes hob hervor, dass aktuell menschliche Wissen und besonders die Stärkung jene Fähigkeiten verfügt, der mentalen Gesundheit, die ausschließlich ein angemessener Umgang Menschen besitzen. Der mit Gewalt im Bildungsminister selbst Klassenzimmer sowie das konnte an der Ziel, Lernen für alle Veranstaltung nicht zugänglich zu machen, im teilnehmen, da er zeitgleich Fokus stehen. Alexander parlamentarisch Huber bekräftigte, dass eingebunden war. **Pädagoginnen, Pädagogen und Lehrkräfte nicht durch künstliche Intelligenz ersetzt werden können, da**

NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Interpädagogica-Messe in Wien



“Wie man pädagogische Teams stärken kann“ (Vortrag mit **Birgit Detzlhofer** und **Florian Vötsch**)

Ein wesentlicher Punkt war die Bedeutung, den **eigenen „Akku“ rechtzeitig aufzuladen** – etwa durch ausreichenden Schlaf, Stressreduktion oder kleine persönliche Pausen wie eine Tasse Tee. Der eigene Energiezustand bestimmt auch, wie viel man für Kinder und das Team geben kann.

Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten aus **Leidenschaft für Menschen**, vor allem für junge Menschen. Damit dieses innere Feuer nicht erlischt, ist es wichtig, sich gelegentlich zurückzuziehen und neue Kraft zu tanken. Eine gute Balance ist entscheidend für langfristige Stabilität und Motivation.



Zudem wurde betont, wie wichtig **Austausch und Dialog** im pädagogischen Alltag sind. Sprache gilt dabei als wertvoller Schatz: Pädagoginnen und Pädagogen sollten sich bewusst Zeit nehmen, sprachlich in Kontakt mit Kindern zu treten.

NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Interpädagogica-Messe in Wien



Tipps, wie man sich als Pädagogin/Pädagoge eine Auszeit nehmen kann:

ALI-Übung:

Atmen-Lächeln-Innehalten. Je stressiger eine Situation ist, desto flacher atmen wir. Deshalb tief bis zum Bauch einatmen. Man kann Kritiken durch Lächeln ausschalten. Innehalten bedeutet, auf sich selbst zu achten und zu schauen, wie es einem persönlich geht.

Das Klaviermodell:

Vor allem in Stresssituation sollte als Lehrer:innen Klaviertasten zur Verfügung haben. Siehe Modell: Man sollte rechtzeitig klar und konsequent sein. Man kann auch als Pädagogin/ Pädagoge Stopp sagen - man muss die eigenen Grenzen kennen.

„Hilf mir es selbst zu tun“
~ Maria Montessori

Die Messefläche hatte viele Ausstellungen und Stände von verschiedenen Firmen und Unternehmen wie z.B. Westermann, Farber Castell, Stabilo, Unsere Kinder und viele mehr waren vertreten. Diese Stände lieferten viele Informationen, die man sich auch als Prospekte mitnehmen durfte. Zusätzlich gab es auch viele Mitbringsel der Firmen.

Insgesamt war die Messe sehr lehrreich, da man viele Ideen für die Praxis, den Hort und für die Volksschule sammeln konnte.



NOVEMBER-AUSGABE

iB BafEP im Blick

Der Inklusionstag der Stadt Linz

4. November 2025

INKLUSIONSTAG
leben = mitmachen

Am 4. 11. 2025 besuchten die 2BE und die 4CE den Inklusionstag der Stadt Linz im Neuen Rathaus mit dem Motto: “Leben ist mitmachen!”. Der ganze Festsaal, die Gänge im Erdgeschoss und der 1. Stock wurden in ein Labyrinth an Mitmach-Optionen verwandelt. Auf der Bühne gab es verschiedene Vorführungen, Reden und in einzelnen Räumen wurden auch Workshops angeboten.

Entdeckungsreise

Verschiedene Vereine und Organisationen hatten in einem Labyrinth aus Ständen die Möglichkeit, ihre Arbeit und Werte vorzustellen und uns erleben zu lassen, wie es sich anfühlt, wenn die Umgebung nicht für einen gemacht ist. Es gibt viele Gründe, warum Menschen in unserer Gesellschaft benachteiligt werden und oft sieht man es ihnen gar nicht an. Das führt dazu, dass ihnen notwendige Anpassungen – zum Beispiel in der Schule oder in öffentlichen Räumen – verwehrt bleiben.

Der Verein “unSICHTBAR” setzt sich für diese Menschen ein und bietet Freizeitangebote, Workshops und Beratung an.

Einige der Organisationen machten uns die Bedeutung von Inklusion durch praktische Ausprobiermöglichkeiten – wie etwa das Fahren mit dem Rollstuhl – bewusst. „Fokus Mensch“ zeigte uns, wie es ist, ohne Hör- und Sehvermögen gefüttert zu werden und die Teilnehmenden spürten unmittelbar, wie stark das unsere Sicherheit und unser Selbstbewusstsein beeinflussen kann.

Auch auf der Bühne wurde begeistert mitgefiebert, etwa bei Performances wie einem Tanz von „Mellow Yellow“ oder bei Reden von Vertreterinnen des Blinden- und Sehbehindertenverbands OÖ.

Die Workshops mit Namen wie “Inklusion beginnt bei dir”, “Inklusives Boxen für alle” oder “Stressbewältigung für pflegende Angehörige” waren stark begehrt und für den Vormittag innerhalb weniger Minuten ausgebucht. Unsere Lehrer*innen konnten uns gerade noch Plätze für den Nachmittag sichern, sodass wir die Kurse hautnah erleben konnten.



NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Kein Entkommen vom Tag der offenen Tür



Wie auch in den Jahren zuvor versammelten sich am Freitag, dem 14. November 2025, wieder zahlreiche Familien und Interessent:innen zum Tag der offenen Tür an unserer Schule, welchen ein vielfältiges Programm geboten wurde.

Die zweiten Klassen mussten Blut und Wasser schwitzen – auch dieses Jahr opferten unsere Sportlehrkräfte wertvolle Einheiten, um unseren Zweitklässler:innen die Möglichkeit zu geben, Akrobatik- und Tanzaufführungen für den Tag der offenen Tür zusammenzustellen und anschließend zu proben.

Die Mühe hat sich ausgezahlt.

Zu zahlreichem Erscheinen der angehenden BAfEP-Besuchenden tanzten jeweils die Klassenverbände sowohl zu bekannten Pop-Klassikern wie „Shut Up and Dance“ von WALK THE MOON oder „Party in the USA“ von Miley Cyrus, aber auch zu berühmten Kinderliedern, wie etwa dem

Fliegerlied. Die Akrobat:innen konnten ihr Talent zur Schau stellen, indem sie vor einer Schar an Besucher*innen Purzelbäume und Räder schlugen, während im Hintergrund prachtvolle Personenpyramiden aufgebaut wurden und das Rampenlicht genießen durften.

Ein weiteres Highlight des diesjährigen Tag der offenen Tür waren zwei Escape Rooms, welche es noch nie zuvor an dieser

Schule gegeben hat. Eine Idee, welche ursprünglich von Herrn Professor Scharl stammte, wurde von der 4c in den Räumen 110 und K08 in die Tat umgesetzt.

Die Aufgabe der Besucher*innen war es, fünf verlorene Kinder zu finden, wobei jedes Kind eine andere Sprache sprach.

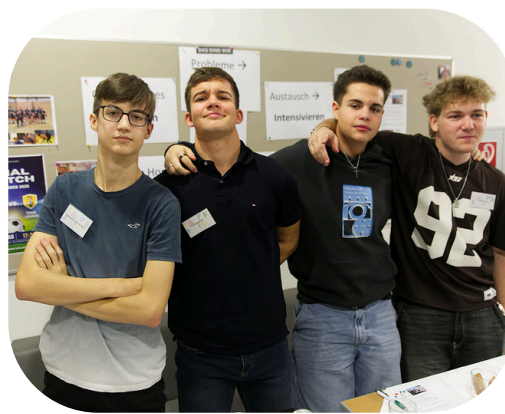
Wurden die verschiedenen Sprachen den jeweiligen Ländern korrekt zugeordnet, ergab sich ein Code für eine rote Box.

In einem weiteren Rätsel

NOVEMBER-AUSGABE

iB BAfEP im Blick

Kein Entkommen vom Tag der offenen Tür



musste die Gruppe die Noten einer wiederkehrenden Melodie erkennen – C, H, E, F – und bekam somit den Hinweis, nach einem Chefkoch zu suchen.

Die spannende Knobelpartie wurde mit Live-Schauspielern, etwa einer Schülerin, welche an der Kastentür klopfte, in der sich die 5 Kinder vermeintlich befunden haben, und gruseliger Musik begleitet.

Im zweiten Stock, Raum 208, war der Informationsraum zum Fach Pädagogik vorzufinden, in dem man einen Einblick in eines der wichtigsten Fächer der BAfEP gewinnen konnte. So wie auch das Fach selbst, war der Raum in die drei Bezugs- bzw. Grundlagenwissenschaften eingeteilt und zwar Psychologie, Philosophie und Pädagogik.

Jede der drei Wissenschaften wurde durch einen Stand repräsentiert, der noch einmal genauer auf die jeweilige Wissenschaft eingegangen ist. So war der Psychologiestand beispielsweise mit der Skinner Box (operante Konditionierung),

einem Modell, welches den Egozentrismus genauer veranschaulichte, und verschiedenen optischen Täuschungen ausgestattet, die es auszuprobieren und zu erforschen galt.

Auch der Philosophiestand hatte einiges zu bieten. Verschiedene Fragen, die sich näher mit Werten und Grundsätzen beschäftigten und ein Bilderbuch namens „Piggeldy und Frederick“, welches einen kindgerechten Einblick in die Wissenschaft gewährte, waren vorbereitet. Für Pädagogik wurden Plakate aufgehängt, welche Themen wie Narzissmus, Stereotypen und die motorische Entwicklung und veranschaulichen Fachlich relevante Bücher ausgestellt, man konnte sie genau anschauen.

Zur Unterstützung waren auch noch viele Schüler:innen im

Raum, die sowohl bei fachlichen als auch die Schule betreffenden Fragen weiterhelfen konnten.

Neben diesen einsichtsreichen, unterhaltsamen und spannenden Angeboten gab es unter anderem auch eine Vielzahl an Informationsständen, wie etwa zu Didaktik oder der Fachschule. Anti-Langeweile wurde durch Stationen, wie etwa die der Sucht-Peers geboten.

Schüler:innen der 3. und 5. Klasse haben hierbei Orientierung geboten, indem sie die Interessenten;innen durch das Schulhaus führten, wertvolle Informationen teilten und alle Fragen und Anliegen wurde ebenfalls.

Insgesamt lässt sich also sagen, dass für unsere nächste Generation ordentlich vorgesorgt wurde – wir sehen uns nächstes Jahr!

iB BAfEP im Blick

WITZSEITE

In Südamerika gibt es zwar schlechte Lackierer, dafür Guatemala.

Was war Immanuel Kant, bevor er Dichter wurde?

Unbekant

Wie machen Clowns Musik?
Mit Streichern

Pirat sieht trockenes Gras:
Ahoi!

Was heißt "Geräte" auf Englisch?
Frag mal Lea, devices eh.

Wie nutzt Robin Hood ein Deo?
Er verteilt es unter den Armen

Mir sind Tomaten durchs Sieb gerutscht...
Passiert

Mein Therapeut sagt, ich hätte Rachefantasien...
Das wird er mir noch büßen.

"Are you cold?" - "Yes"
"Come sit in the corner, it's 90 degrees"

Egal wie gut du fährst...
Züge fahren Güter